

Maria Hilf

Kleinholz
Bote

CPPS



Oktober 2023

News Termine Berichte

Liebe Freunde und Wohltäter der Wallfahrtskirche Maria Hilf in Kleinholz, liebe Freunde und Wohltäter der Missionare vom Kostbaren Blut!

Der Oktober - ein besonderer Monat. Der Sommer verabschiedet sich klamm heimlich und der Herbst, als Frühling des Winters, macht sich immer deutlicher bemerkbar. Im Volksmund heißt er auch „Goldener Oktober“.

Der Monat Oktober ist aber vor allem der Rosenkranzmonat. Er ist - so wie der Mai - in besonderer Weise der Gottesmutter gewidmet.

So sind wir alle wieder herzlich eingeladen, gerade in diesem Monat privat oder in Gemeinschaft den Rosenkranz zu beten und an der Hand der Gottesmutter das Leben Jesu tiefer zu betrachten.

Auch eine Reihe großer Heiliger begegnet uns in den kommenden Tagen des Oktobers. Beginnend mit dem Fest der hl. Schutzengel, kommt am 3. Okt. der Gedenktag der „Kleinen“ heiligen Theresia vom Kinde Jesu, am 4. Okt. das Fest des hl. Franziskus, am 7. Okt. das Rosenkranzfest und am 15. Okt. feiern wir die hl. Theresia von Avila, die „Große“ heilige Theresia“. Es gäbe noch eine Reihe weiterer Heiliger, deren Leben uns auch heute Vorbild und Anregung sein kann.

Für uns als Missionare und Freunde des Kostbaren Blut ist es aber der hl. Kaspar, unser Ordensgründer. Wir feiern sein Fest am 21. Okt. – sein Sterbetag ist der 28. Dez. Er kann uns auch heute Vorbild und vor allem kräftiger Fürsprecher in unseren Tagen sein. Bei genauerer Betrachtung seines Lebens und den Umständen seiner Zeit, entdecken wir eine große Ähnlichkeit mit unserer Situation in der Kirche und der Welt. Damals waren es die Unruhen im Zusammenhang mit Napoleon, die zu Glaubensabfall und religiöser Unwissenheit führten. Heute haben unsere Gottvergessenheit und der Glaubensverlust ihre Ursache in der Diesseitsbezogenheit der Menschen. Viele leben heute in einer Welt, die sie sich selbst nach ihren eigenen Regeln und Vorstellungen zurechtgelegt haben. Gott, Glaube und Kirche kommen darin nicht mehr vor. Kirchliche Rituale, Erstkommunion, Firmung und Hochzeit werden noch schön gestaltet aber schnell vergessen. Wir müssen zur Kenntnis nehmen, dass wir Missionsland geworden sind und wir viele Kaspar del Bufalo's für die Neuevangelisierung unserer Zeit bräuchten. Viele seiner Aussagen haben nichts an Aktualität verloren. Es lohnt sich daher, immer wieder sein Leben zu betrachten und darin die wunderbare Führung Gottes zu entdecken – angefangen von der Geburt bis hin zu seinem Sterben. Deutlich in seinem Leben wird immer wieder, dass die Pläne Gottes den menschlichen Vorstellungen und Wünschen zuwiderlaufen.

Dabei denke ich an die Zeit seiner Gefangenschaft. Man hat Kaspar als Rädelsführer, zusammen mit 7 anderen, auf die Festung nach Imola geschafft – als Strafverschärfung. Was strafverschärfend wirken sollte, stellte sich bald als wunderbare Fügung Gottes heraus. Der

Festungskommandant war kirchlich gesinnt und unternahm alles, um das Schicksal der unschuldig Gefangenen zu erleichtern. Im Geheimen konnte die Hl. Messe wieder gefeiert werden und es wurden Lebensmittel und Kleidung von den Bewohnern der Umgebung in die Burg geschmuggelt.

Es mag seltsam klingen, aber hier in der Festung von Imola hatte Kaspar die Gelegenheit, seine Ordensregel für die Missionare im kleinen Kreis zu erproben. In einem seiner Briefe aus der Festungshaft lesen wir: *„Die Vollkommenheit besteht nicht im Vollbringen großer Dinge, sondern darin, den Willen Gottes genau zu erfüllen. Wir müssen jenen Weg gehen, den Gott in seiner Liebe gerade ausgewählt hat, sei er nun eben oder steinig, trocken oder im Sumpf. Wenn wir die alltäglichsten Dinge vollkommen tun, gelangen wir weiter und werden fähig, größere Gnaden zu empfangen. Und wir sollen uns stets vor Augen halten, dass Gott gegenwärtig ist. Er ist uns nahe als Herr und als Vater, der uns liebt. – Dabei ist es eine Hilfe, wenn wir jede Aufgabe so gut erfüllen, als ob wir sonst nichts zu tun hätten. Und bei allem, was wir beginnen, sollen wir uns fragen, ob wir es auch dann noch tun würden, wenn wir kurz vor unserem Tod stünden. Denn der Gedanke an den Tod ist ein guter Ratgeber.“*

In diesem kurzen Brief aus der Haft sind uns 3.wunderbare Betrachtungspunkte vorgelegt. Es lohnt sich, diese etwas genauer zu erwägen.

1. Der Wille Gottes und seine Erfüllung
2. Die Gegenwart Gottes jeden Augenblick unseres Lebens
3. Der Gedanke an den Tod

Kurz nach dem Fest unseres Gründers kommt Allerheiligen, Allerseelen. Wir gedenken derer, die uns im Leben voraus gegangen sind. Die Todesstunde ist die entscheidende Stunde unseres Lebens und entscheidet über unsere Ewigkeit bei Gott oder fern von Gott. Darum sollten wir nicht vergessen, täglich um eine gute Sterbestunde zu beten – für uns und alle, die uns anvertraut sind.

Termine – Missions-u. Exerzitienhaus Maria Hilf

Tel. 05372 – 62620 maria-hilf-kufstein@CPPS.at

Für den Inhalt verantwortlich: P. Hermann Wörgötter, CPPS

Oktober 2023

04. Okt. 9 - 11 Uhr 15: **Stille Stunden für Frauen** (1x pro Monat/Opus Dei)

07. Okt. 7 - 9 Uhr: **Herz-Mariä-Sühnesamstag** Hl. Messe - Aussetzung - gestalteter Sühne - Rosenkranz - Beichtgeleg.

13. Okt. 19:30 Uhr: **Fatimatag** mit P. Harald Volk SJM

13. – 17. Okt. 18:00 Uhr: **Ignatianische Exerzitien** mit P. Harald Volk SJM – **Anmeldung!**

15. Okt. nach der Hl. Messe: **Cafe St. Kaspar**

21. Okt. 07:00 Uhr: **Festmesse** – Einladung zum gemeinsamen Frühstück

21. Okt. 9:30 – 12:00 Uhr: **Unser Leben nach dem Tod** – Vortrag und Diskussion mit Fr. Christine Hiesberger

November 2023

04. Feb. 7 - 9 Uhr: **Herz-Mariä-Sühnesamstag** **08. Nov.** 9 - 11 Uhr 15: **Stille Stunden für Frauen** (1x pro Monat/Opus Dei) **13. Nov.** 19:30 Uhr: **Fatimatag**

Cenodoxus am **24./25./** und **26. Nov.** - **Anmeldung**

Unser Leben nach dem Tod

Vortrag und Diskussion mit
Christine Hiesberger

Exerzitenhaus Maria Hilf Kufstein
Samstag, 21. Oktober 9:30 – 12 Uhr

Was erfahren wir beim Sterbeprozess? Gibt es ein Leben nach dem Tod?
Welche Bilder vom Jenseits vermitteln uns die verschiedenen Religionen?
Botschaft von Fatima. Verschiedene Nahtoderfahrungen und
Jenseitsbegegnungen. Was denkst du selbst darüber?

Infos und Anmeldung: christine-hiesberger@gmx.net

0680/2331315

Eintritt frei, freiwillige Spende

Herzliche Einladung

an alle Freunde Mariens, der KÖNIGIN DER LIEBE und des WERKES DER LIEBE, sowie an alle Menschen, die San Martino – Schio kennen oder kennenlernen wollen, zu den

EINKEHRTAGEN

FR, 17. Nov. bis SO, 19. Nov. 2023

in 6330 KUFSTEIN - Kleinholz

Exerzitienhaus Maria Hilf,
Lindenallee 13

mit **ELISABETH** und

FRANZ GÖGELE

Schio – San Martino

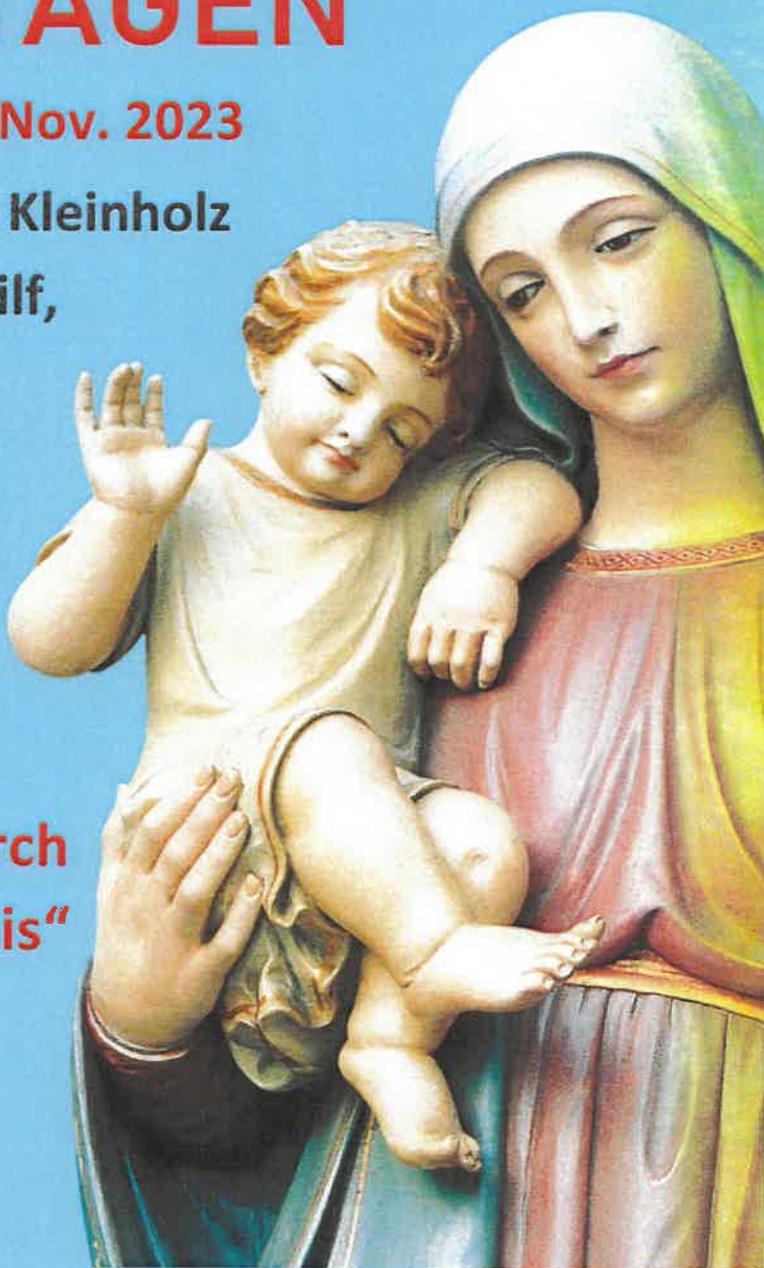
Thema: „Mit Maria durch
die Zeit der Bedrängnis“

Infos & Anmeldungen:

Büro des Klosters

Tel. 0043 (0) 5372 62620

Möglichkeit im Haus zu übernachten.



Die MARIANISCHE BEWEGUNG „KÖNIGIN DER LIEBE“ ist eine junge, internationale, katholische Bewegung, ausgehend vom Gnadenort San Martino - Schio, Vicenza, Italien. Gemäß ihrem himmlischen Auftrag setzen sich diese Bewegung und das aus ihr erwachsende WERK DER LIEBE für eine authentische Glaubens-Erneuerung durch Maria im Heiligen Geist ein, im Gehorsam gegenüber dem Papst und dem Lehramt der Katholischen Kirche.

San Martino - Schio ist eine kirchlich anerkannte Gebetsstätte-

Weitere Informationen über die Marianische Bewegung Königin der Liebe, Schio
Tel. 0049 152 37601964 und 0039 340 4645171 www.schio-sanmartino.info